

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Ing. Udo Guggenbichler, MSc und Veronika Matiasek betreffend „Förderprogramme - Wiener Klima-Fahrplan“, eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 23. Februar 2022 zu Post 22

Im Wiener Klima-Fahrplan sind eine Vielzahl an Ideen und Vorhaben verankert, die Wien zu einer „klimagerechten Stadt“ machen sollen. Aus den Plänen geht jedoch meist nicht hervor, wie die Ideen genau umgesetzt werden sollen und auch nicht, welche Kosten und Belastungen für die Wienerinnen und Wiener damit verbunden sind.

Zitat von Seite 55 des Wiener Klima-Fahrplans:

„Förderprogramme für thermische Sanierung und Kesseltausch: Aufbauend auf den jahrzehntelangen Erfahrungen und den Überlegungen zu den „Energieraumplänen im Bestand“ sind entsprechende zielgerichtete Förderprogramme zu entwickeln und die Rahmenbedingungen anzupassen. Ziel der Förderung muss dabei immer sowohl die Anreizsetzung als auch die ebenso unabdingbare soziale Abfederung beim Wechsel auf Erneuerbare oder Fernwärme sein, möglichst in Kombination mit sinnvollen Maßnahmen zur thermischen Sanierung. Der Bund kündigt im Rahmen der Wärme-strategie weitere Förderschienen an, die auch in den Geschoßbau wirken sollen, welche die ordnungsrechtlich zu einer Investition Verpflichteten finanziell unterstützen. Wichtig ist es dabei, auf abgestimmte Förderprogramme zwischen Bund und Ländern zu achten und eine entsprechende Dotierung der städtischen Vorhaben (z.B. Zentralisierung der Heizsystem und Ersatz von Gasthermen) vorzusehen. Die Budgetvolumina müssen zur Zielerreichung ausreichend und langfristig abgesichert dotiert werden und sollen vom Bund kofinanziert werden. Die Förderungen müssen insbesondere eine sehr großzügige soziale Abfederung für Menschen, die sich die Heizungsumstellung nicht leisten können, gewährleisten.“

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g

Der amtsführende Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal sowie der amtsführende Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke werden aufgefordert, dem Wiener Gemeinderat offenzulegen, welche Förderprogramme hier vorgesehen sind und über welches Gesamtvolumen diese verfügen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.